

## Schlussbericht

|                                |                                                                                          |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zuwendungsempfänger:</b>    | Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk e.V.                                           |
| <b>Förderkennzeichen:</b>      | 01 FP 0701                                                                               |
| <b>Vorhabenbezeichnung:</b>    | „Talente sichern – Zukunft gestalten. Das cusanische Karriereförderprogramm für Frauen.“ |
| <b>Laufzeit des Vorhabens:</b> | Juli 2007 – Juni 2009                                                                    |
| <b>Berichtszeitraum:</b>       | Juli 2007 – Juni 2009<br>(siehe auch die bereits vorliegenden Zwischenberichte)          |
| <b>Anhang:</b>                 | Erfolgskontrollbericht (in Form des Evaluationsberichts)                                 |

---

### I. Kurze Darstellung zu

#### 1. Aufgabenstellung:

Das Karriereförderprogramm (KFP) „Talente sichern – Zukunft gestalten“ des Cusanuswerks zielte darauf ab, einem Missverhältnis – überdurchschnittliche Studienergebnisse hochbegabter Frauen einerseits, geringere Karrierechancen andererseits – zu begegnen. Hierzu wurden von November 2007 bis Februar 2009 40 ausgewählte Stipendiatinnen der Begabtenförderungswerke des Bundes beim Aufbau einer tutoralen Beziehung zu berufserfahrenen Akademikerinnen und Akademikern in Führungspositionen unterstützt. Diese Beziehung stellte ein Tandem dar, das für beide Seiten von Nutzen sein sollte. Zusätzlich zum Aufbau dieser tutoralen Beziehung und dem darüber hinausgehenden Netzwerk mit den anderen beteiligten Nachwuchs- und Führungskräften wurde im Rahmen des KFP großer Wert auf speziell auf zukünftige Führungskräfte ausgerichtete Trainings und Seminare gelegt.

Das Konzept des KFP beruhte also auf drei Säulen: Zum einen bildeten ausgewählte Stipendiatinnen der Begabtenförderungswerke mit berufserfahrenen Führungskräften zum beiderseitigen Nutzen Mentoring-Tandems. Zusätzlich zu den daraus entstehenden tutoralen Beziehungen wurden ergänzend berufsspezifisch ausgerichtete Trainings- und Fördermaßnahmen für die (ehemaligen) Stipendiatinnen und die Förderinnen und Förderer angeboten. Als dritte Säule des KFP fungierte der Aufbau eines tragfähigen Netzwerks zwischen den Beteiligten sowie das ehrenamtliche Engagement / die Mitgestaltung der Nachwuchskräfte im Programm.

Die Ziele des KFP lassen sich in die folgenden kurz-, mittel- oder langfristig zu erreichenden Ziele unterteilen:

- Weiterqualifizierungen in Bezug auf Führungspositionen stellten das erste, kurzfristig zu erreichende Ziel dar. Zudem sollten die Nachwuchskräfte Einblicke in sie interessierende Berufsfelder erhalten. Ebenso sollte mit Beginn der Kontaktaufnahmen innerhalb des KFP bereits der Grundstein für Netzwerkbildungen zwischen den Beteiligten gelegt werden.
- Mittelfristig sollte die Netzwerkbildung verstetigt werden, um den jungen Frauen Beratung und Hilfe für die Weichenstellungen für die weitere Karriere zu geben.
- Langfristig sollte das KFP einen Beitrag dazu leisten, den Anteil an Frauen in Führungspositionen von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu erhöhen.

## 2. Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde:

### a) Zeitraum

Das KFP war inklusive Planungs- und Berichtsphase auf 24 Monate angelegt. Ursprünglich geplant war dabei ein Beginn zum 01. Februar 2007. Erst zum 01. Juli 2007 konnte die Leitung des Projektes auf Frau Dr. Kerstin Dell übertragen werden. Die im Übergang anfallenden organisatorischen und administrativen Arbeiten wurden von der Sekretärin ab dem 01.04.2007 erledigt, sodass das Projekt offiziell zum 01. Juli 2007 starten konnte. Das Projekt endete am 30.06.2009.

### b) Zielgruppe

Das KFP „Talente sichern – Zukunft gestalten“ richtete sich ausschließlich an Frauen. Angesprochen wurden Stipendiatinnen oder Ehemalige der elf Begabtenförderungswerke, deren Abschluss dem Programmstart etwa zwölf Monate voraus- oder zurücklag. Das Programm war dabei sowohl für Promovierte als auch für Akademikerinnen ohne Promotion offen, die sich durch hohe fachliche Kompetenz und Engagement in Beruf, Kirche oder Gesellschaft auszeichnen.

Für die Nachwuchskräfte war die Teilnahme an den genannten Veranstaltungen verpflichtend. Sie entrichteten zudem eine Teilnahmegebühr von je 250 Euro. (Nachweis der TN-Beiträge: Siehe Anlage(n)).

### c) Koordination und Ressourcen:

Die Koordination und Durchführung des KFP lag in den Händen des Cusanuswerks. Eine Referentin (Vollzeit, 100%) und eine Sekretärin (50%) waren seitens des Cusanuswerks mit der Planung, Organisation und Durchführung des Programms betraut. Der PT im DLR und das zuständige Referat des BMBF wirken dabei als verwaltungstechnisch bzw. als fachlich kontrollierende Instanzen.

## 3. Planung und Ablauf des Verfahrens:

### a) Auswahlverfahren

|                         |                                                                                                                       |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. April 2007           | Arbeitsbeginn Sekretärin Frau Liane Neubert                                                                           |
| 1. Juli 2007            | Arbeitsbeginn Projektleiterin Frau Dr. Kerstin Dell                                                                   |
| bis 24. Juli 2007       | Information und Einbindung der anderen Werke<br>Öffentlichkeitsarbeit intern und extern<br>Kosten für Flyer: 929,04 € |
| 1. August 2007          | Beginn Bewerbungsphase                                                                                                |
| Oktober / November 2007 | Auswahl der Teilnehmerinnen, Suche nach Förderinnen und Förderern; Matching                                           |

### b) Evaluation:

|                      |                                                                                                                              |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 15. August 2007   | Ausschreibung durch das Cusanuswerk                                                                                          |
| ab 7. September 2007 | Sichtung Angebote; endgültige Auswahl                                                                                        |
| 6. November 2007     | erstes Arbeitstreffen mit Evaluationsteam des Centrums für Evaluation (CEval) an der Universität Saarbrücken;<br>Feinplanung |
| erste Dezemberwoche  | Vorbereitung und Durchführung der ersten Erhebungswelle unter den ProgrammteilnehmerInnen                                    |
| Februar 2008         | Ergebnisse der ersten Erhebungswelle liegen vor<br>→ interne Auswertung                                                      |
| April / Mai 2008     | Vorbereitung und Durchführung der zweiten Erhebungswelle                                                                     |
| Juni 2008            | Ergebnisse der zweiten Erhebungswelle liegen vor<br>→ interne Auswertung                                                     |